

Besinnliches Konzert des Lohmarer Blasorchesters – am 09.11.2025 ertönen in der evangelischen Kirche besinnliche Klänge für den guten Zweck

Am Abend des 09.11.2025 präsentierte das Lohmarer Blasorchester (LBO) ein Benefizkonzert mit klarer Ausrichtung auf Gemeinschaft und Unterstützung für gute Zwecke. Der Abend vereinte anspruchsvolle Musik mit engagierter lokaler Hilfsarbeit und ließ die Zuhörerinnen und Zuhörer spüren, wie Musik und soziales Engagement zusammen eine besondere Atmosphäre schaffen können.

Musikalisch bot der Abend eine abwechslungsreiche Reise durch unterschiedliche Besetzungen. Einige Stücke wurden vom gesamten Orchester dargeboten, andere wiederum von kleineren Ensembles, wodurch der Abend eine lebendige Dynamik erhielt. Neben gemischten Ensembles aus Holz- und Blechbläsern und einem Duett von Saxophon und Klavier präsentierte das Querflötenregister ein besonderes musikalisches Highlight: „Birds“ von Herman Beeftink. Das Werk imitierte mit zwei Querflöten und einer Piccoloflöte echtes Vogelgezwitscher und entführte das Publikum in ein luftig-leises Klangbild. Auf ein weiteres musikalisches Highlight musste das Publikum bis zum Schluss warten. Das Orchester präsentierte das Concertino für Klarinette und Orchester, Op. 26 von Carl Maria von Weber. Das Solo spielte mit viel Hingabe für die Musik und sein Instrument Kurt Radermacher. Musikalisch abgeschlossen wurde das Konzert mit einer gemeinsamen Zugabe von Orchester und Publikum mit dem Volkslied „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Durch das Konzert führte wie gewohnt kurzweilig und mit vielen interessanten Fakten der musikalische Leiter David Witsch Hoppe. Außerdem stellten Vertreter der beiden diesjährigen Spendenempfänger ihre Projekte vor. Zum einen stand die Tafel Lohmar im Fokus: Es gab Einblicke in die vielfältige ehrenamtliche Arbeit, von der klassischen Tafelarbeit über die Cafeteria bis zur Schulranzenaktion. So sorgen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dafür, dass circa 300 Haushalte mit 800 Menschen mit Lebensmitteln, einem Stück selbst gebackenen Kuchen und dem Gefühl von Gemeinschaft unterstützt werden können. Zum anderen gehen die Spenden an die Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin (EKKK). Der Geschäftsführer Markus Nitschke berichtete von einem neuen Projekt: den Aktiv-Onko-Kids. Geschultes Personal kommt in die Kinderklinik und bietet den krebskranken Kindern dort ein Bewegungsangebot an. Diese Aktivität schenkt den Kindern Mut, Zuversicht und ein Lächeln ins Gesicht und macht damit die schwere und belastende Behandlungszeit ein wenig erträglicher. Darüber hinaus finanziert die EKKK viele weitere Projekte, die den Kindern und Familien Zuversicht schenken.

Nach dem Konzert blieb das Publikum zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Punsch. Die entspannte Atmosphäre bot Raum für Gespräche über die Benefizprojekte, das Konzert und das Erleben von Gemeinschaft.